Biotopname										TK10	)			E	Biotop		r.	
Trockenrasen des Oszuges nordwestlich	Dassow							0 4 0			3 - 2 2			- 4	0	2	8	
								/	Ansc	hluß	in Th	<	_					
							1			-		$\sqcup$						
Standort /Geologie				Х			1			-			_					
Oszug	-						1 L											
Naturraum Dassower Becken	I										Fi	ilm-N	r		Bild	-Nr.		
1 0 0							Luftbil	Luftbild-Nr. 2					7 - 0 1 0 5					
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Sta								٠ 📙	<u> </u>								
Nordwestmecklenburg	Dassow, Stad		Größe in ha						, 3	1	1	7						
The amount of the same	Daocon, claa		Länge in m							,								
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis							min. Breite in m											
00830	max. Breite in m     ,     1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
	NLP	NP FiB																
Schutzmerkmale	NSG	LSG 1					H	1			FFH-C		_					
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND GLB						-			,	Wald-		talreservat					
Hauptcod. Nebencode										erlagerungscode								
•	0 1/ 5														G   O			
	O   V   F									+	Ш		J   G	; <sub> </sub> 0		<u> </u>	Щ.	
	1																	
Vegetationseinheiten Habichtskraut-Schafschwingel-Rasen, Thymian	-Schafschwingel	-Ra	sen,	Hau	hech	el-Sc	hafschw	ingel-F	Raser	n, Scl	hafsc	hwing	gel-G	attha	afer-F	=lur,		
Glatthafer-Ginster-Gebüsch	· ·							Ü										
Habitate + Strukturen D H M			L										$\perp$					
																1		
Beschreibung / Besonderheiten Auf dem Ost-Teil eines ansonsten stark beeinti					,													
trockenem Sand ein lückiger Thymian-Schafschaft der oberhalb anschließenden Kuppe sind his STAUN Schwerin soll sich innerhalb der Biotop befinden.  Verzahnt mit dem Schafschwingelrasen ist ein Ginster-Gebüsch.  Der auf der Kuppe befindliche Trockenrasen will Im Norden und Nordosten grenzt der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werte der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werte der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werte der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werte der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werte der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werte der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werte der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werte der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werden der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werden der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werden der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werden der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werden der Biotop an Dabei reicht die Ackernutzung zu dicht an die Australie werden der Biotop an Dabei reicht die Biotop an Biotop and Biotop and Biotop an Biotop and Biotop a	abichtskraut- un fläche, wahrsche die Mitte der Kup ird im Rahmen vo Laubgehölz und	einli ope on N I Vo	ch a einn Vatui rwal	n dei ehm rschu	n Ha ende utzeii	ngbei es und nsätze	reichen, d nahe d en gemä	ein Vo ler Abb	rkom	men	des l	Mond	l-Rau	itenfa	ırn			
Artenreichtum (Flora)					vielfä	iltiae	Standort	ndortverhältnisse										
Vorkommen seltener / typischer Tierarten			ŀ			•	e Nutzun			-								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			ŀ					utzung										
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			}				öße / Lä	nge										
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biot	ons		}	Umgebung relativ störungsarm														
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Bioto			-		_		-		-									
H -		-	landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
typische Zonierung von Biotoptypen				_	rnas	reli iDi	iolop / Vi	emetZl	ungsī	uriKil	UII							
Struktur- und Habitatreichtum																		
Gefährdung  Y S I  Empfehlung											ŀ	keine	Gefä	<u>àhrdu</u>	ng			

ST	AN	DORTMERKMALE	(	k - ŀ	kleinflächig, g - groß	fläch	ig)					_	T	K10			r	В	ioto	p-Nr.		
												0 4 0 3			2					2 8		
Substrat k g			<b>Trophie</b> k g		e W	lasse k	ufe	е			l <b>ief</b> g		<b>Exposition</b> k g					n				
		Torf, wenig gestört			dystroph			trocker	1				eben						N			
		Torf, degradiert	k		oligotroph		g	mäßig trocken					wellig						NO			
		Antorf		g	mesotroph			wechselfeucht					kuppig						0			
	g	Sand			eutroph	k		frisch					dünig					g	so			
k		Kies / Steine			poly- / hypertroph			feucht				g	Berg / F	₹ück	en			g	S			
		Lehm						sehr feucht					Riedel									
		Ton						naß					Flachha	ang <	:= 9°	,	Ш		W			
Halbkalk / Kalk						offenes Wasser						g	4	Steilhang > 9°								
		Schlamm / Faulschlan	nr					1					Nische									
	Ι							quellig					Senke /	Stre	eckse	enke						
		gestörter Boden											Kerbtal									
<u></u>													Sohlent	.al 								
		UNGSMERKMALE gsintensität	(	k - ŀ	deinflächig, g - groß	fläch	ig)	. Um	aeh	ung	k g											
k	g	gomiononai	k	g	7				g	٦						Fließg	ewäs	ser				
		intensiv			Fischerei				g	Acker / Gai	rtent	oau			Stillgewässer							
	g	extensiv		Angeln						Ackerbrach	e					Trocke						
		aufgelassen		L	Erholung				Grünland. i	nten	siv				Grüna	arten						
	g	keine Nutzung		_	Kleingartenbau					Grünland,	exte	nsiv		$\square$	-	Weg						
				_	Erwerbsgartenbau			Laub- / Mis	chw	ald		$\square$	_	Straße, Parkplatz								
Nutzungsart				L	Ferienhäuser				Nadelwald				$\vdash \vdash$	_	Bahnanlage							
k g				H	Bodenentnahme		-	Feuchtwald	l / -g	jebü	sch		_	Gewerbe / Industrie								
	_	Acker Wiese			Verkehr				g	Gehölz				$\vdash$		Silo / Stallanlage						
	g	Weide		H	Ver- / Entsorgungs					Röhricht / F				$\vdash$		Gebäude / Siedlung						
		forstliche Nutzung			sonstige Nutzung:			-		Hochstaud	en /	Ruc	leralflur	$\vdash$		Spülfeld / Halde Bodenentnahme						
Graben										Graben			Į			Doueii	HILLIC	XI 11 1 1	Е			
Pfla	nzer	narten dominant ( )	unters	trich	en: Art der Roten Liste	. MV	fett:	Art der F	ArtS	ichV)												
1 '		natherum elatius	u		stuca ovina agg.	,,		7.11. 00. 2		,												
Pfla	anzei	narten ±zahlreich (	unters	trich	en: Art der Roten Liste	e MV.	fett:	Art der E	3ArtS	SchV)												
1		a millefolium								mollugo						erum						
H	erac	ium pilosella		On	onis spinosa		Sarothamnus scopai						Т	Thymus pulegioides								
Pfla	anzei	narten vereinzelt (	unters	trich	en: Art der Roten Liste	e MV,	fett:	Art der E	3ArtS	SchV)												
Agrimonia eupatoria Artemisia vulgaris							Botrychium lunaria							Dactylis glomerata								
1		s carota illa argentea	pericum perforatum dum acre	pericum perforatum							F	Populus tremula										
	nobo	n zur Fauna		—																		
An	yabe	n zur Fauna																				
1/-		doto Untorlogon											Dat		roto !	Boach			1 40	107		
ve	wen	dete Unterlagen														Begehu Begehu		1.ט <i>ר</i>	1.19	91		
Ве	arbei	ter/in: IBS-Weinauge											Foto		2			Folç	gesei	ten: 0		